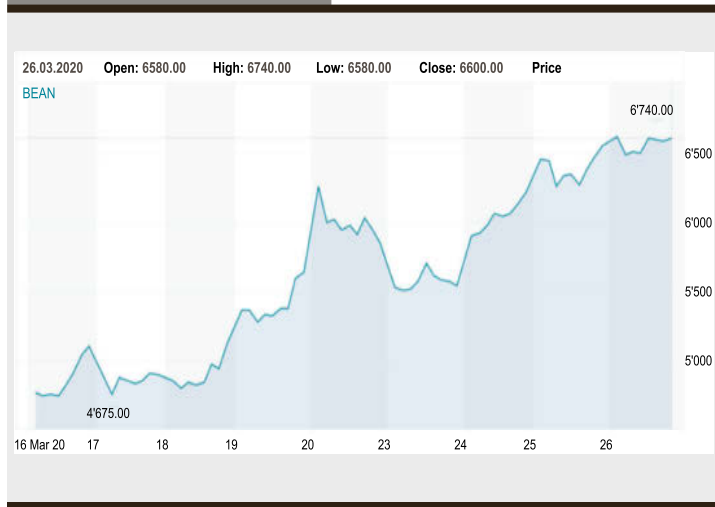
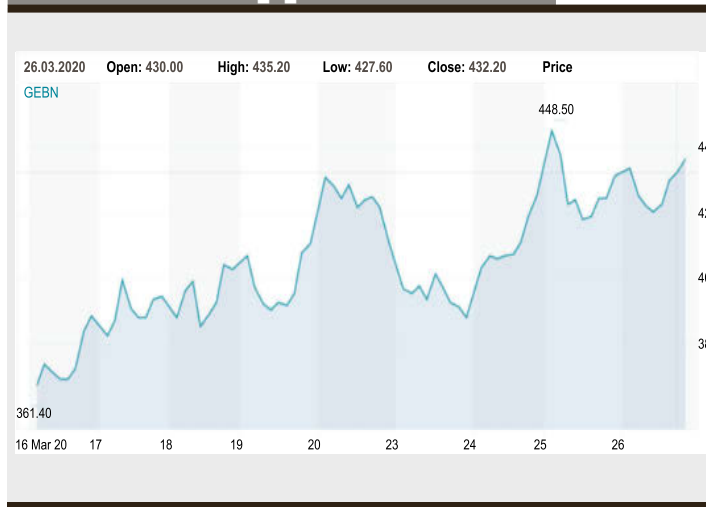


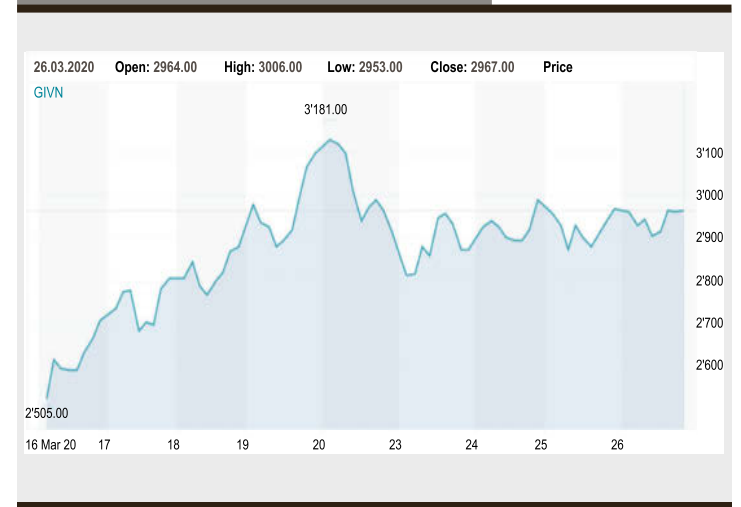
Belimo, Hinwil



Geberit, Rapperswil-Jona



Givaudan, Dübendorf



Dormakaba driftet südwärts

Die Erwartungen der Analysten konnte Dormakaba zuletzt nicht erfüllen, wie Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster feststellt. Dafür war der Zahlenkranz für das erste Geschäftshalbjahr 2019/20 nicht gut genug, und zwar sowohl beim Umsatz als auch beim Gewinn. Anstelle des erwarteten Anstiegs um 50 Basispunkte ging die Ebitda-Marge um 15,5 Prozent zurück.

Zusätzlicher Gegenwind komme infolge des Coronavirus, das nicht nur das Geschäft in China, sondern auch in der westlichen Welt stark beeinträchtigt. Dormakaba beliefert Endmärkte wie die Hotellerie, Stadien oder Flughäfen. «Diese sind von Schliessungen betroffen und dürften sich mit Aufträgen zurückhalten», vermutet Mengelt. Entsprechend gehe das Unternehmen zurzeit davon aus, dass sowohl Umsatz als auch Ebitda-Marge für das gesamte Geschäftsjahr

niedriger als im Vorjahr ausfallen werden.

Gemäss Mengelt konnte der Aktienkurs seit längerem nicht mit dem Gesamtmarkt mithalten. «Ende 2019 notierte die Aktie bei 703 Franken. Seither kennt sie nur eine Richtung – südwärts.» Zuletzt beobachtete die Vermögensverwalterin interessante Chefgeschäfte: «Die Zahl der an der Schweizer Börse gemeldeten Management-Transaktionen waren derer neun – alles Käufe. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass die Aktie weit unter ihrem fairen Wert gehandelt wird.» *jöm*

Dormakaba mit Sitz unter anderem in **Rümlang** und **Wetzikon** gehört zu den weltweit führenden Anbietern im Bereich der **Sicherheitstechnologie**. Das Sortiment umfasst Zutrittslösungen zu Gebäuden, Räumen und Anlagen.

